

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>245</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16726,9808
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Seicht zur Elbe hin geneigte, relativ feuchte Fläche, die im oberen Teil in unterschiedlichem Maß in die benachbarte Mähwiesennutzung integriert wird. Entlang der Elbe ist sie begrenzt durch eine niedriggelegene Schlammuferflur, in der Annuelle einen höheren Flächenanteil haben. Daran anschließend sind von Stauden beherrschte Übergangsbereiche vorhanden mit hohen Anteilen von Weidenblättriger Aster und Blutweiderich, aber auch Greiskraut und die oberen Bereiche werden dann zunehmend von grasartiger, aber wüchsiger Vegetation eingenommen, z.T. von bis zu 3 m hohen Röhrichtern aus Schilf, überwiegend aber von 1 m hohem Röhricht aus Wasserschwaden und Rohrglanzgras, das nur locker von Arten der feuchten Hochstaudenfluren durchsetzt ist und dem geschützten Typ der Vegetation gemäß FFH-Richtlinie nur in Teilen, entlang des Elbeufers entsprechen. Insgesamt ist der Bestand sehr unzugänglich, sehr artenreich, wüchsig, vermutlich bedeutend als Brutvogelhabitat, sehr breit ausgeprägt und günstig strukturiert, dadurch dass das Gelände zur Elbe seicht abfällt und in Teilen etwas häufiger überflutet wird. Kleinräumig kann die Tide eine elbetypische Dynamik entfalten. Entsprechend sind in Teilbereichen Einflüsse von größeren Treibselablagerungen erkennbar und es haben sich kleinere Priele gebildet. In Teilbereichen weiter im Nordwesten geht die Vegetation z.T. in reine Röhrichte aus Rohrglanzgras, Wasserschwaden und Schilf über.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NUE	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)		
4	6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nordufer der Elbe		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Norden schließt sich Grünlandnutzung an im Süden ein Elbarm bzw. die Stromelbe		
<b>Rechtswert (X)</b>	580876	<b>Hochwert (Y)</b>	5917204
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Hamburger Elbe [ HH-2051 / Anteil: < 1% ], NSG Zollenspieker [ HH-603 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Hamburger Unterelbe [ DE 2526-305 / Anteil: < 1% ], Zollenspieker/Kiebitzbrack [ DE 2627-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

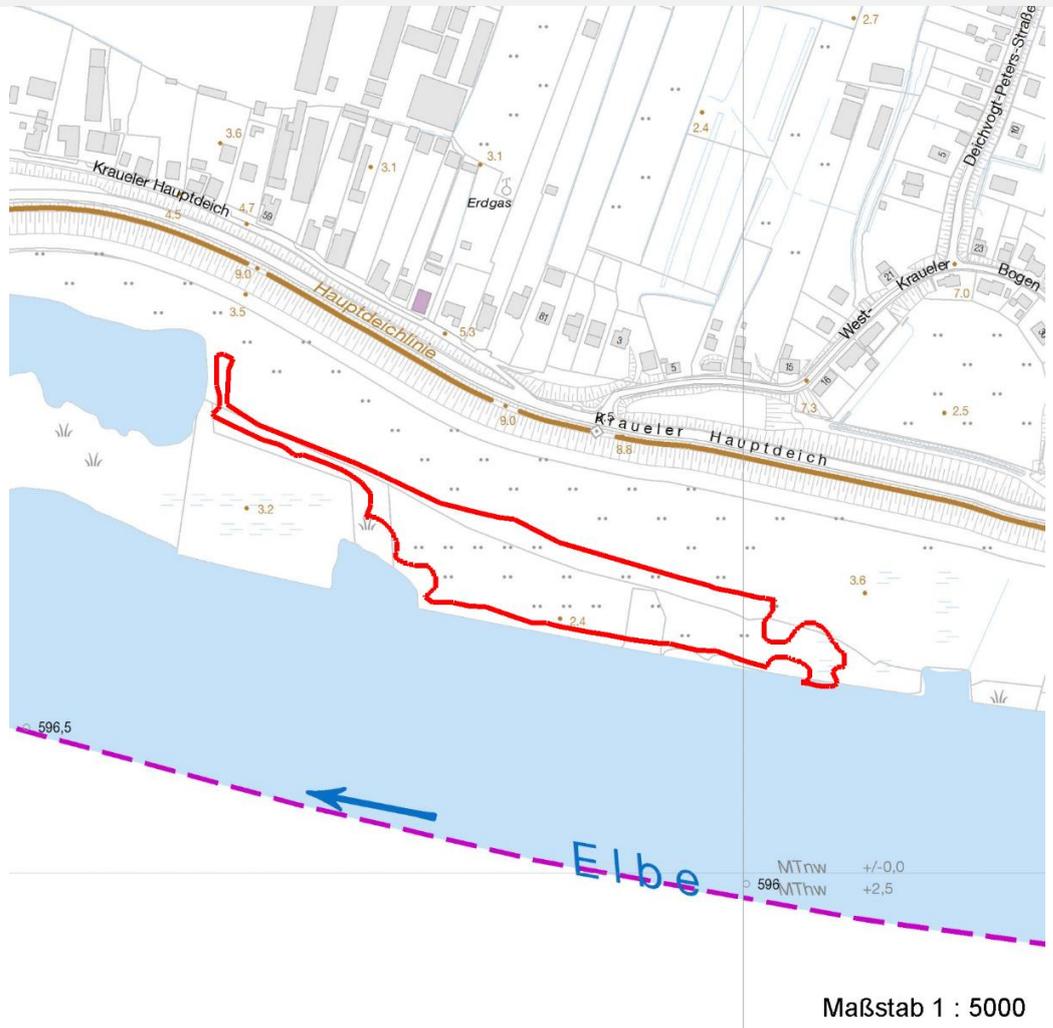
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>245</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16726,9808
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89128	65711	8016	1	29.08.2007	/	8018	1
89128	65705	8016	27	29.08.2007	/	8018	37
89128	65723	8016	32	08.09.2007	/	8018	42
89128	65717	8016	32	30.09.2010	/	8018	42

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39694	0	8016_245_150914_1.JPG	
39695	0	8016_245_150914_2.JPG	
39696	0	8016_245_150914_3.JPG	
39697	0	8016_245_150914_4.JPG	
39698	0	8016_245_150914_5.JPG	

30.09.2022

Seite 2 von 8

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89128
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>245</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16726,9808
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39699	0	8016_245_150914_6.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Entlang der Elbe ist auf dem unteren Niveau immer noch eine Steinpackung vorhanden, die die Dynamik innerhalb der Fläche begrenzt. Am oberen Rand ist der Bestand durch gelegentliche Grünlandnutzung beeinflusst, bei der nicht klar ist, ob die Flächen tatsächlich als Wiese genutzt werden sollen oder nicht.
Wertgesichtspunkte	Artenreich, unzugänglich, naturnah
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Man sollte einen Bereich ausgrenzen, für den man eine Grünlandnutzung langfristig gewährleisten kann und diesen zu einer Brenndoldenwiese entwickeln. Die übrigen Bereiche an der Elbe sollten mehr einer natürlichen Dynamik überlassen bleiben und nicht mehr gemäht werden. Entlang der Elbe sollten in der Steinschüttung Lücken geschaffen werden, möglichst große Lücken geschaffen werden, um eine Prielbildung zu initiieren, da in diesem Bereich ein breites Vorland vorhanden ist, das eine natürliche Dynamik zulassen würde. Die nicht als Mähwiese nutzbaren Bereiche könnten sehr gut auch der Herstellung großer Flachgewässer dienen, die langfristig Amphibien im Außendeich fördern könnten.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	8016_245_150914_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	8016_245_150914_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89128
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>245</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16726,9808
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 8016\_245\_150914\_3.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 8016\_245\_150914\_4.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Hochstaudensäume der Unterelbe (2000)	<b>Biotoptyp</b>	NUE
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume	<b>FFH-LRT</b>	6430
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>245</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16726,9808
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Gewässerausbau
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen
<b>Boden</b>	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	10
Anz. Überschwemmungsz.	18
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.01 - Convolvuletalia (Schleierges. und Halbschatten-Krautsäume) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6430 (BFN) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume</b>		B	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Anzahl LRT-typischer Arten			
	A: >= 16 Arten			
	B: 10-15 Arten		B	
	Begründung für Bewertung: 15			
	C: < 10 Arten			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Strukturierung der Vegetation (hoch- und niederwüchsige, dichte und offene Vegetation)			
	A: vielfältig strukturiert		A	
	B: überwiegend strukturreich			
	C: geringe Vielfalt			
	wertmindernde Kontaktbiotope: naturferne Gewässer, intensiv genutzte (stark gedüngte) Grünland- und Ackerflächen			
	A: fehlend			
	B: teils vorhanden		B	
	Begründung für Bewertung: Steinschüttung			
	C: überwiegend vorhanden			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>245</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16726,9808
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
4.2	wertssteigernde Kontaktbiotope (naturnahe Gewässer, Röhrichte, Auengehölze, Au-/Sumpf-/Bruchwälder, extensivgenutzte Feucht- und Nasswiesen) A: überwiegend vorhanden B: teils vorhanden C: meist fehlend		B	
4.2	Standortvielfalt (Mikrorelief, Senken, Erhebungen, quellig durchsickerte Bereiche, Gehölze, Totholz) A: vielfältig strukturiert B: überwiegend strukturreich C: geringe Vielfalt		A	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 20 % Begründung für Bewertung: 2 % B: 20 - 50 % C: > 50 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: ≤ 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		A	
5.2	Deckungsgrad Entwässerungszeiger (%) (Deckung und Arten nennen) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (d. h. Nitrophyten oder Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 20 % Begründung für Bewertung: < 10 % B: 20 - 50 % C: > 50 - 75 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt oder Gewässerberäumung) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>245</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16726,9808
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,4
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	7,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffreich	7,5
	<b>Reaktion</b>	neutral	7,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		10
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		18

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	z	T	-	-												
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-												
Arctium lappa (Große Klette)	7	z	T	-	-												
Arctium minus (Kleine Klette)	7	w	T	-	-												
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-												
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	w		-	-												
Bidens tripartita (Dreiteiliger Zweizahn)	7	w		-	-									V			
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	h	T	-	-												
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-										V		
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-												
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w	T	-	-												
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w	T	-	-												
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h		-	-												
Inula britannica (Wiesen-Alant)	7	w	W	-	-									3	3		
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w	T	-	-									b	2		
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-												
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	7	w		-	-									3			
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w	T	-	-												
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	h		-	-												
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	h	T	-	-												
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w		-	-												
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-												
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	z		-	-												
Petasites hybridus (Gewöhnliche Pestwurz)	7	w	T	-	-												
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-												
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-												
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-	-												
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-												
Rorippa amphibia (Wasser-Sumpfkresse)	7	w	T	-	-												
Rorippa anceps (Niederliegende Sumpfkresse)	7	w		-	-										D		
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-												
Rumex maritimus (Strand-Ampfer)	7	w		-	-										V		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	89128
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8016</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Riepenburg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>245</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	16726,9808
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	w		-	-													
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-													
Salix triandra (Mandel-Weide)	7	w		-	-													
Senecio erraticus (Spreizendes Greiskraut)	7	z		-	-										1			
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w	T	-	-													
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-													
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	7	w		-	-													
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	z	T	-	-													
Symphyotrichum novi-belgii (Neubelgische Aster)	7	w		-	-													
Symphyotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	h		-	-													
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	w	T	-	-													
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	z		-	-													
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>50</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland